



Vereins-Nachrichten.

a) Vereinsleitung.

- Herr Johann Prinz, Vorstand.
 „ Hanns Hirschke, Vorstandstellvertreter.
 „ Alois Sicher, Kassier.
 „ Petrus Maurer, Schriftführer.
 „ Josef F. Berger, Bibliothekar.
 „ Dr. Anton Günner, Beirat.
 „ Dr. Karl Schawerda, Beirat.

b) Mitgliederstand.

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Ehrenmitglieder | 3 |
| Ordenliche Mitglieder | 56 |
| Zusammen | <u>59</u> |

Die näheren Daten liefert das beigegebene Mitgliederverzeichnis.

Im abgelaufenen Jahre hat der Verein ein Mitglied, Herrn Friedrich Fleischmann, durch den Tod verloren und wird demselben ein besonderer Nachruf gewidmet.

c) Kassastand.

| | |
|---|-----------------|
| Derselbe betrug mit Ende 1908 | K 55·86 |
| Hiezu Einnahmen im Jahre 1909 | .. 793·36 |
| Summe | <u>K 849·22</u> |
| ab Ausgaben im Jahre 1909 | .. 833·20 |
| sonit Saldo-Übertrag für 1910 | K 16·02 |

Die näheren Spezifikationen enthält der beige geschlossene Kassa-Bericht.

Bei der am 24. Februar 1909 stattgefundenen Hauptversammlung wurden die im XIX. Jahresberichte angegebenen Rechnungsziffern, sowie die sämtlichen Rechnungsbelege für die Gebahrung pro 1908 von den Herren Rechnungsrat Knab und Magistratsrat Komers geprüft und richtig befunden.

Schriftentausch-Verkehr.

Mit den nachstehenden Vereinen und Redaktionen steht der Wiener entomologische Verein im Tauschverkehre:

Berlin: Entomologischer Verein.

„ Deutsche entomologische Gesellschaft.

Bern: Schweizerische entomologische Gesellschaft.

Bonn: Naturhistorischer Verein der preußischen Rheinlande und Westphalens.

Breslau: Verein für schlesische Insektenkunde.

Brünn: Naturforschender Verein.

Budapest: Königl. ungarische naturwissenschaftliche Gesellschaft.

„ Rovartani lapok.

Cairo: Société entomologique d'Égypte.

Chur: Naturforschende Gesellschaft zu Graubünden.

Dresden: Entomologische Gesellschaft „Iris.“

Florenz: Società entomologica italiana.

Frankfurt a. M.: Senkenbergische naturforschende Gesellschaft.

Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein.

Genf: Entomologische Gesellschaft.

Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.

Güstrow: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.

Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Innsbruck: Ferdinandeum.

Kiel: Schleswig-holsteinischer naturwissenschaftlicher Verein.

Linz: Franzisko-Karolinum.

„ Verein für Naturkunde in Oberösterreich.

London: Entomological and natural history Society of the City of London.

Meißen: Entomologische Rundschau.

Münster: Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst.

Petersburg: Société entomologique de Russie.

Riga: Naturforscher Verein.

St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Stockholm: Entomologiska Föreningen.

Wien: K. k. Hofmuseum.

„ Naturwissenschaftlicher Verein an der k. k. Universität.

„ Entomologischer Verein „Polyxena.“

„ Zoologisch-botanische Gesellschaft.

Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde.

e) Bibliotheksstand.

Die Vereinsbibliothek hat auch im abgelaufenen Jahre einen ansehnlichen Zuwachs erhalten, teils durch die Gegenseudungen der Vereine und Zeitschriften, mit welchen wir in Tauschverbindung stehen, teils durch Ankauf, Abonnement und Spenden. Ein Detailverzeichnis für den Stand der Bibliothek wird beigeschlossen.

f) Vereinsversammlungen.

Auf Grund eines, bei der Monatsversammlung vom 28. April gefaßten Beschlusses finden jetzt die wöchentlichen Vereinsversammlungen jeden Freitag abends statt. Es steht hiefür ein separiertes Lokale im Gasthause Ruppert, I., Johannesgasse 2 zur Verfügung.

Über besondere Vorkommnisse und Erörterungen an den Vereinsabenden des abgelaufenen Jahres ist folgendes zu berichten:

Herr Otto Bohatsch zeigt ein Exemplar derselben Aberration von *Limenitis Populi L.*, welche im XI. Jahresberichte des Wiener entomologischen Vereines (1901) von Heinrich R. v. Mitis beschrieben und auf der beigegebenen Tafel abgebildet wurde. Herr Bohatsch hat sein Exemplar vor vielen Jahren von dem Wiener Sammler Omersu erworben; es ist nur mit „Wien“ bezettelt, dürfte aber aus dem Rohrwalde nächst Korneuburg, dem bekannten Fangplatze der Wiener Sammler betreffs *Limenitis*- und *Apatura*-Arten herrühren.

Bei dieser Gelegenheit wird zugleich auf Grund von Anfragen des Herrn M. Gillmer in Cöthen erörtert, daß die im Seitz'schen Schmetterlingswerke für die Palaearkten, 30. Lieferung, Seite 184 angeführte Bezeichnung „Monochroma“ für diese Aberration nicht von Herrn R. v. Mitis herrührt, sondern dieser die Aberration unbenannt ließ. Wie Herr Bohatsch durch Nachfrage bei Herrn Prof. Dr. Rebel feststellte, ist diese Aberration bereits bei Frr. 343 abgebildet worden, aber auch unbenannt geblieben. Erst Spuler, pag. 15, benennt sie *ab. Diluta* und später Schultz in der entomolog. Zeitung Guben, XVII. Jahrg., pag. 61, mit *ab. Radiata*. Der richtige Name ist also *ab. Diluta Spul.*

Herr v. Mitis hat seinerzeit sein Exemplar aus der Finger'schen Sammlung erworben und soll selbes aus Lemberg stammen. Nach dem Tode des Herrn v. Mitis gelangte es in die Sammlung des Wiener k. k. Hofmuseums, wo es sich noch befindet.

Herr Sterzl zeigt in der Versammlung vom 13. Mai interessante Aberrationen von *Papilio podalirius* L., welche ihm aus Raupen, resp. Puppen schlüpften, die er in der Umgebung von Aigen und Raabs (N.-Ö., Waldviertel) in den Monaten Juli und August 1908 sammelte. Einige derselben zeigen durch auffallende Verbreiterung der schwarzen Querstreifen der Vorderflügel bei Reduktion der blauen Monde der Hinterflügel ein auffälliges dunkles Aussehen, während bei anderen Stücken die Querstreifen wieder stark reduziert sind. Er berichtet weiters, daß ihm aus zirka 150 Puppen obgenannten Falters verhältnismäßig wenige typische Stücke schlüpften, sondern mehr aberrierende, darunter 20 ausgesprochene *ab. undecimlineatus* Eim.

Herr Otto Bohatsch übergibt ein Verzeichnis der von ihm zwischen 28. Mai und 1. Juni bei Triest (Opčina) gefangenen Lepidopteren:

Papilio Podalirius L. Abgeflogen.

Pieris Brassicae v. *Chariclea* Stph. Häufig.

„ *Rapae* v. *Leucotera* Stef. ♂ und ♀.

„ „ *ab. Metra* Stph. ♂ und ♀.

„ „ *ab. ♂ Immaculata* Cock.

„ *Manni* v. *Rossi* Stef. Ganz frisch.

Leptidìa Sinapis L. Häufig, aber schon abgeflogen.

Limenitis Camilla Schiff. Einige Stücke.

Polygonia Egea Cr. Frisch.

Militaea Cinxia L. Die helle Variation.

Pararge Mequera L. Abgeflogen.

„ *Maera* L. Frisch, ♂ und ♀.

„ *Maera* v. *Adrasta* Hb. Prachtvolle große Exemplare, von welchen bezweifelt werden muß, daß sie zur *gen. aest.* gehören (siehe Katalog Staudinger und Rebel, 392 b).

Coenonympha Pamphylus L. Ganz gleich mit Wiener Stücken der ersten Generation.

Thecla Ilicis Esp. Frisch.

Lycæna Argus L. (Aegon Schiff.) Sehr groß und häufig.

„ *Orion* Pall. Abgeflogen.

„ *Icarus ab. Icarinus* Scriba. ♂ und ♀.

„ *Hylas* Esp.

„ *Bellargus* Rott. Sehr häufig.

„ *Cyllarus* Rott. Abgeflogen.

Hesperia Sao Hb. Abgeflogen.

Macroglossa Stellatarum L.
Hypena Antiqualis Hb.
Pseudoterpna Pruinata Hfn. Abgeflogen.
Acidalia Pygmaearia Hb. Abgeflogen.

„ *Sodaliaria* H. S.
 „ *Subsericeata* Hw.
 „ *Filicata* Hb. Sehr häufig.
 „ *Degeneraria* Hb.
 „ *Rubiginata* Hfn.
 „ *Marginepunctata* Göze.
 „ *Luridata* v. *Confinaria* H. S.
 „ *Submutata* Tr. ♂ und ♀.
 „ *Ornaia* Sc.

Rhodostrophia Vibicaria Cl.

„ *Calabrararia* Z. Sehr häufig.

Ortholitha Coarctata F. Abgeflogen.

Minoa Murinata v. *Cyparissaria* Mn.

Larentia Riguata Hb. Abgeflogen.

Abraxas Adustata Schiff.

Phasiane Glarearia Brahm. Die dunkle Varietät, häufig.

Hylophila Bicolorana Fuessl. Ein ♀.

Arctia Villica L.

Herr Spitz berichtet unter Vorweisung der betreffenden Exemplare, daß es ihm heuer, während seines Sommerurlaubes gelungen ist, im Gebiete des Wiener Schneeberges folgende seltenere Lepidopteren zu erbeuten:

Lycaena Alcon F. var. *Rebeli* Hirschke. (Siehe XV. Jahresbericht des Wiener entomolog. Vereines) ein ♀ am 23. Juli.

Lycaena Arion Tr. Ein aberrierendes ♂. Oberseits nur der Mittermond in den Vorderflügeln, sonst ohne Zeichnung; unterseits nur schwache kleine Punkte an Stelle der, bei normalen Stücken vorhandenen Augenflecke, die Wurzelaugen fehlen gänzlich; am 3. August gefangen.

Agrotis Grisescens Tr. Ein ♀ am 1. August.

Agrotis Recussa Hb. Ein ♀ am 8. September.

Hadena Zeta Tr. Zwei ♀ Stücke, je eines am 13. und 28. Juli.

Hadena Rubirena Tr. Ein ♀ am 1. August. Neu für die Fauna von Niederösterreich.

Hepialus Fusconebulosa ab. *Galicus* Ld. Ein Pärchen am 1. August.

In der Vereinsversammlung vom 21. Oktober zeigt Herr Sterzl ein albinistisches Stück von *Colias Myrmidone Esp.*, welches denselben Aberrationscharakter zeigt, wie das im XIV. Jahresberichte des Wiener entomolog. Vereines abgebildete Exemplar von *Colias Edusa F.* Dasselbe ist in der Grundfärbung bleicher (einfärbig gelb), der sonst schwarze Rand der Flügel ist silbergrau, die Unterseite fast schwefelgelb. Das Stück wurde frisch geschlüpft am 5. August 1909 bei Klentnitz in Südmähren (Fuß der Pollauer Berge) gefunden.

Herr Prinz berichtet, daß er auch im Jahre 1909 eine Anzahl Schmetterlinge aus Dürnstein a. d. Donau (Wachau) erhielt und im Nachhange zu den Verzeichnissen im XIX., V. und IV. Jahresberichte hiermit bekannt gibt:

Zephyrus Betulae L. Am 17. September ein frisches Exemplar, ♀.

Acherontia Atropos L. Am 29. September ein frisches Exemplar zum Lichte geflogen.

Cerura Bifida Hb. Am 10. Juni.

Notodonta Dromedarius L. Am 7. August.

Dasychira Pudibunda L. Am 5. Juni.

Odonestis Pruni L. Am 4. August.

Agrotis Ypsilon Rott. Am 19. September.

Manestra Pisi L. Am 8. August.

Celaena Matura Hufn. Am 5. September.

Rhizogramma Detersa Esp. Am 5. September.

Plastensis Subtusa F. Am 8. August.

Orrhodia Vau punctatum Esp. Am 15. April ein überwintertes Exemplar, aber gut erhalten.

Thalpochares Communimacula Hb. Ein schönes Exemplar am 8. Aug.

Plusia Gamma L. Am 7. August häufig zum Lichte geflogen, frisch.

Euchloris Smaragdaria F. Am 29. Juli in mehreren Exemplaren.

Selidosema Ericetaria Vill. Am 5. September.

Diastictis Artesiaria F. Am 6. Juli.

Crambus Mytilellus Hb. Am 5. September.

Alispa Angustella Hb. Am 21. Februar und am 15. März in der Wohnung, frisch geschlüpfte Exemplare. Die Raupen waren jedenfalls in einigen Büscheln Vogelbeeren enthalten gewesen, die im vergangenen Herbste eingebracht und zur Zimmerausschmückung verwendet worden waren.

Pyrausta Repandalis Schiff. Am 9. August ein frisches Exemplar.

Pyrausta Cingulata L. Am 5. September.

Cerostoma Asperella L. Am 15. Juni.

Theristis Mucronella Sc. Am 15. Juni.

Die meisten der angegebenen Schmetterlinge wurden abends beim Lichte gefangen, wo sie in die Wohnung kamen.

Am 12. November demonstrierte Herr Neustetter die Art *Lycaena corydon* Poda mit 27 Formen, besprach deren Unterschiede und gab auch kurze Diagnosen von einigen weiteren Formen, von welchen keine Belegstücke vorhanden waren. Im Ganzen sind von dieser Art 6 Varietäten und 34 Aberrationen benannt. Vorgezeigt wurden:

L. corydon Poda

ab. *crassipuncta* Courv.

ab. *semiarcuata* Courv.

ab. *tiphys* Esp.

ab. *radiata* Courv.

ab. *tripuncta* Courv.

ab. *quadripuncta* Courv.

ab. *multipuncta* Courv.

ab. *unipuncta* Courv.

ab. *impuncta* Courv.

ab. *parvipuncta* Courv.

ab. *obsoleta* Tutt.

ab. *cinnus* Hb.

ab. *pallida* Tutt

ab. *albicans* B.

ab. *marginata* Tutt.

ab. *punctata* Tutt.

ab. *suffusa* Tutt.

ab. *suavis* Schulz.

ab. ♀ *aurantia* Tutt.

ab. ♀ *syngrapha* Kef.

ab. *minor* Tutt.

ab. ♂ *caeruleomarginata* Tutt.

var. *rezniceki* Bart.

var. *hispana* H. S.

var. *apennina* Z.

var. *albicans* H. S.

var. *corydonius* H. S.

var. *caucasica* Ld.

Hiezu wurden noch als neue Formen vorgewiesen:

1. *var. altica* Neustetter. Diese Form fliegt in den Alpen in Höhen von 800 bis 2000 m. Sie unterscheidet sich von der Stammform dadurch, daß sie kleiner und heller, mehr weißlich silberblau ist; dadurch kommt sie der *var. reznički Bart.* nahe.

Der schwarze Saum der Vorderflügel ist schmaler als bei der Stammform, oft durch weiße Schuppen in Punkte aufgelöst. Die Hinterflügel mit feiner schwarzer Saumlinie und schwarzen, breit weiß eingeringten Randflecken. Die Unterseite der Vorderflügel ist weißlich bis cremefarben, die der Hinterflügel etwas dunkler mit grauem bis lichtbraunem Anfluge. Die Augenpunkte sind meist etwas kleiner, manchmal aber doch fast gleich groß, wie bei der Stammform. Die ♀ sind kleiner, die braune Farbe etwas düsterer die Unterseite bleicher als bei der Stammform. Fundorte sind: Moserboden in Salzburg, Glocknergebiet, Dobratsch und Predil in Kärnten. Andere Sammler fanden sie auch im Ortlergebiete, Dr. Schawerda im Grödnertale in Südtirol, Herr Spitz im Triglavgebiete in Krain.

2. *var. corydonius* H. S. ♀ *ab. caerulea* Neustetter. Ein *corydonius* ♀ mit der violettbläulichen Färbung des ♂. Fundort Armenien.

In Ergänzung der Demonstrationen des Herrn Neustetter zeigte noch Herr Preißecker die in seinem Besitze befindlichen Typen von *corydon ab. ♂ seminigra* und *corydon ab. ♂ hafneri*, beide von Herrn Preißecker aufgestellt.

Am 19. November zeigte Herr Dziurzyński sein reichhaltiges Material an Aberrationen von *Zygaena carniolica* Scop., von welcher bis jetzt schon mehr als 30 Formen benannt sind.

Unter dem reichlichen vorgewiesenen Materiale sind besonders bemerkenswert 48 Stück verschieden gezeichnete *ab. amoena* Stdgr. mit Übergängen, darunter ein Stück ♀ mit orange gelber, statt weißer Färbung und fünf Stücke mit sehr reduzierten roten Makeln, so daß die Fläche der Vorderflügel fast rein weiß ist. Vier Stück sind gemischt, indem die rechte Seite die Zeichnung der *ab. amoena*, die linke Seite jene der Stammform zeigt. Unter den vorgewiesenen Stücken der *ab. apennina* Tur. ist auch ein Exemplar (♂), welches auf der Perchtoldsdorfer Heide bei Wien gefangen wurde. Auch die *ab. wiedemanni* Mén. ist wiederholt in der Umgebung von Wien gefangen worden. Von der *var. transiens* Stdgr. wurden 14 Stück gezeigt, darunter einige, bei denen die roten Flecke ganz ver-

schwunden und die Ringe vollständig weiß ausgefüllt sind; ein Stück, aus Dalmatien stammend, ist viel größer und der Leib ist ganz schwarz (*transiens f. nigra*).

Von der *ab. Confluens Dziurz.**) sind 31 Stücke vorgewiesen worden, fast jedes anders gezeichnet; von der *ab. drastichi Hirschke**) zwei Stück, nämlich eines mit und eines ohne roten Leibring, ebenso auch zwei *ab. bohatschi Wgn.**) eines mit und eines ohne roten Leibring.

Unter den vorgewiesenen 21 Stücken der Stammform, die sowohl an Größe wie an Zeichnung sehr verschieden sind, befindet sich auch ein Stück mit rosaroter Färbung der Flecke und der Hinterflügel, gefangen bei Mödling Mitte Juni 1904, und zwei Stücke mit rosaroter Einfassung der roten Flecke, ebenfalls aus der Umgebung Wiens. Die ganze Sammlung des Herrn Dziurzyński enthält 195 Stücke in 40 Formen.

Zur Ergänzung der Demonstrationen des Herrn Dziurzynski zeigt noch Herr Schwingenschuß ein von ihm am 8. August 1909 bei Mödling gefangenes tadelloses Stück der *ab. totirubra Seitz* und ein von Herrn Oberingenieur Kautz gefangenes Gegenstück zur *ab. drastichi Hirschke*, bei welchem statt Fleck 3 (*drastichi*) der Fleck 4 nahezu verschwunden ist. Diese Aberration wurde auch gleich dem Finder zu ehren *ab. Kautzi* benannt.

Bei der Demonstration waren alle bekannten Formen vertreten bis auf die *ab. grössi Hirschke* (kaffeebraune statt rote Flecke und Hinterflügel, beschrieben im XVI. Jahresberichte des Wiener entomolog. Vereines).

Am Schlusse des Vortrages erwähnt Herr Prinz, daß nach einer Mitteilung des Herrn Bohatsch der Name *carniolica* für die Stammform wieder eingezogen werden muß. Wie nach den im Laibacher Museum befindlichen Typen konstatiert wurde, hat Scopoli seinerzeit den Namen *carniolica* für die in Krain vorwiegend auftretende Varietät ohne roten Leibring aufgestellt, somit ist *carniolica* identisch mit *hedystari Hb.* und für die Stammform muß als ältester Name *onobrychis Schiff.* eingeführt werden.

Herr Oberingenieur Kautz zeigte mehrere interessante von ihm erbeutete Lepidopteren vor und bemerkte hiezu folgendes:

Zwei prächtige *Cotias chrysothene ab. ♀ obscura Skala* wurden am 20. Mai in Mödling und am 25. August in Wr.-Neustadt erbeutet.

*) Siehe XVII. Jahresbericht des Wiener entomolog. Vereines 1906.

- Ein sehr interessanter aberrierender *Melitea aurinia* Rott. ♂, gefangen am 14. Juni in Kronau in Krain, ist durch stark reduzierte Zeichnung auf der Oberseite der Vorderflügel und auf der Unterseite sämtlicher Flügel gekennzeichnet. Diese bisher unbekannte Form wird im nächsten Jahrgange abgebildet, beschrieben und benannt werden.
- Zwei in Krain bei Kronau am 24. Juli erbeutete ♂ von *Lasio-campa quercus* L. sind auf Grund der von Prof. Rebel freundlichst erfolgten Bestimmung als die *ab. burdigalensis* Gerh. anzusehen.
- Ein gut erhaltenes *Agrotis griseascens* Tr. ♂ wurde bei Tag in Kärnten am Bahnhofgebäude in Mallnitz am 20. August gefangen.
- Ein *Hadena platinea* Tr. ♀ erbeutete ich am 22. Juli bei Lichtfang am Frauenstein bei Mödling.
- Am 10. August traf ich einen *Hadena zeta* Tr. ♂ in Krain auf der Voßhütte, ca. 1800 m hoch, auf einem Felsen sitzend an.
- Ein *Leucania andereggi* B. ♂, ein schwacher Übergang zur *ab. cinis* Err., wurde in Moistrana in Krain am 18. Juli an einer elektrischen Lampe gefangen.
- Ein frisch geschlüpftes ♀ der Form *Larentia kollariaria ab. lactaria* Lah. fing ich am 19. Juni auf der Voßhütte in Krain.
- Zwei frisch geschlüpfte ♂♂ von *Larentia ruberata* Fr., sehr groß und intensiv rot, wurden auf der Voßhütte am 19. Juni gefangen.
- Zwei in Kronau am 20. Juli erbeutete *Tephroclystien* wurden von Prof. Rebel als sehr kleine Stücke der Form *distinctaria* HS. bestimmt.
- Zwei ♂♂ von *Bupalus pinarius var. mughusaria* Gmppbg., gefangen im Pischenzatal bei Kronau am 27. und 30. Juni, sind insofern aberrierend, als der dunkle Apicalfleck der Vorderflügel fehlt und nur eine die Spitze durchziehende, parallel zum Saume verlaufende Binde vorhanden ist.
- In Mödling fing ich ein auffallend stark verdunkeltes ♀ von *Ematurga atomaria* L. am 23. Juli, welches Stück nach Ansicht des Prof. Rebel als das bisher noch unbekannte ♀ der Form *ab. unicoloraria* Stgr. anzusehen ist.
- Ein in Mödling erbeuteter *Zygaena carniolica* Scop. ♂ ist durch das Fehlen des Fleckes 3 ausgezeichnet. Herr Hauptmann

Hirschke hat diese Form als *ab. Kautzi Hirschke* benannt.

Am 18. Juli fing ich in Moistrana bei einer elektrischen Lampe
ein prächtiges *Cossus terebra* F. ♂.

Wien, am 31. Dezember 1909.

Die Vereinsleitung.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereins-Nachrichten. 1-11](#)